

3. Grund für die Kurzzeitunterbringung²

Beschreibung der akuten Notsituation, Entlastung der pflegenden Angehörigen, uä:

4. Allfällige Angaben zur Erwachsenenvertretung/Vorsorgevollmacht

Erwachsenenvertretung³ Vorsorgevollmacht³

Vor- und Familienname, Titel:

Telefon:

Adresse (Straße, PLZ, Ort):

eingeleitet beim BG:

am:

II. Einkommensverhältnisse der zu pflegenden Person⁴

Auszahlungsbetrag in €

Pensionen/Einkommen

Pacht-/Mieteinnahmen

Regelmäßige Versicherungsleistungen

Sonstige Einnahmen

Summe

III. Pflegegeld⁵

Stufe

seit wann

Pflegegeld der Stufe:

Betrag in €:

Pflegegeld beantragt bei:

am:

kein Pflegegeld beantragt:

IV. Wichtige Hinweise

1. Anzeigepflicht

Ich erkläre, dass die Angaben über meine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wahrheitsgemäß und vollständig sind.

Alle wesentlichen Änderungen für die Gewährung und Bestimmung des Ausmaßes der Hilfeleistung sind binnen 2 Wochen dem Land Tirol bekannt zu geben (§ 40 THPG).

Bei Verletzung der Anzeigepflicht oder bei unrechtem Bezug der Hilfeleistung aufgrund unwahrer Angaben bzw. Verschweigen wesentlicher Tatsachen, insbesondere hinsichtlich der Einkommensverhältnisse sind die erbrachten Leistungen zurückzuerstatten.

2. Tarifveränderungen

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Tagsätze von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängen und daher durch das Land Tirol als Träger der Hilfeleistungen in der Pflege verändert werden können.

3. Datenschutz

Zur Bearbeitung Ihres Anliegens bzw. zur Durchführung des Verfahrens werden personenbezogene Daten verarbeitet. Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten finden Sie unter: [SOKI - Soziales, Kinder und Jugendhilfe](#)

4. Einbringung

Die Einbringung hat in elektronischer Form über das Online-Formular der Abteilung Pflege <https://www.tirol.gv.at/gesundheit-vorsorge/pflege/wohn-und-pflegeheime/> oder in einer anderen geeigneten elektronischen Form oder per Post zu erfolgen. Weitere Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und Datenschutz unter www.tirol.gv.at/information.

Ort und Datum

Unterschrift

der Antragstellerin/des Antragstellers

der Erwachsenenvertreterin/des Erwachsenenvertreters

bzw. der/des Bevollmächtigten

Im Falle einer rein informellen Pflege durch pflegende Angehörige oder mit Unterstützung durch 24-h-Betreuung:

Erklärung:

Hiermit bestätige ich, dass ich zu Hause von pflegenden Angehörigen oder einer 24-h-Betreuung betreut und gepflegt werde.

Ort und Datum

Unterschrift

der Antragstellerin/des Antragstellers

der Erwachsenenvertreterin/des Erwachsenenvertreters

bzw. der/des Bevollmächtigten

V. Checkliste - Anzuschließende Unterlagen

zu 1.) Persönliche Daten:

aktueller Auszug aus dem Zentralen Melderegister

zu 2.) Grund für die Kurzzeitunterbringung:

ärztlicher Befund bei vorhergehendem Krankenhausaufenthalt

zu 3.) Erwachsenenvertretung/Vorsorgevollmacht:

Nachweis der Erwachsenenvertretung bzw. Beschluss des Pflegschaftsgerichtes

Vorsorgevollmacht (Eintragungsmöglichkeit im ÖZVV)

- eigenhändig geschrieben und unterschrieben
- vor einer Notarin/einem Notar, einer Rechtsanwältin/einem Rechtsanwalt oder vor Gericht errichtet
- vom Vollmachtgeber und drei Zeugen ausgefülltes und unterfertigtes Formular

zu 4.) Einkommensverhältnisse der zu pflegenden Person:

monatliche Pensions-/Einkommensbelege

monatliche Pacht-/Mietnachweise

Nachweis über monatliche Versicherungsleistungen

Nachweis über sonstige monatliche Einkommen

zu 5.) Pflegegeld:

letzter gültiger Pflegegeldbescheid

Nachweis über Beantragung eines Pflegegeldes (Antragskopie)

Bei Nichtbeantragung eines Pflegegeldes: Bestätigung des Bedarfs einer Kurzzeitpflege durch den behandelnden Arzt der Krankenanstalt

Ausnahme:

Für jene Fälle, die nach einem Krankenhausaufenthalt Kurzzeitpflege benötigen und der behandelnde Arzt der Krankenanstalt eine Pflegegeldbeantragung aufgrund einer zu erwartenden Pflegebedürftigkeit nicht aussichtsreich einschätzt, aber den Bedarf einer Kurzzeitpflege bestätigt.

Stand: 16.04.2025